

Parade-Firma investiert 12 Mill. € in Shanghai

## Ein neues Werk für Plansee

Für zwölf Millionen Euro baut die Plansee-Tochter PMG ein 5000 Quadratmeter großes Werk in Shang-

hai. In diesem Werk will PMG ab Mitte 2009 Komponenten für Motoren und Fahrwerke produzieren. „Unsere Kunden gehören zu den wichtigen Spielern in der wachsenden chinesischen Automobilindustrie. Diese wollen wir unterstützen“, unterstreicht Michael Krehl, Co-Präsident von PMG, die Bedeutung der Investition.

Nach der ersten Bauphase soll das Werk mit mehr als 100 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 12 Millionen Euro erzielen. Danach wolle man die Kapazitäten rasch ausbauen, eine entsprechende Marktentwicklung vorausgesetzt. Für die Plansee-Gruppe ist dies das neunte Produktionsunternehmen in Asien.

### NOTIZEN

- **Pleon Publico:** Die bisherige Leiterin der PR-Agentur Pleon Publico in Innsbruck, Julia Kronthaler, steigt aus dem Unternehmen aus. Wer Nachfolgerin wird, ist derzeit noch nicht bekannt.
- **Tiroler Versicherung:** Der Versicherer hat in Südtirol eine eigene Landesdirektion und 18 Agenturen.
- **Sparkasse Imst:** Beim Lehrlingswettbewerb konnte die Sparkasse Imst gleich zwei Mal punkten. Susanne Klammer wurde Landesiegerin, Stefanie Sedlmayr Zweite.
- **Innvision:** Der Tiroler Traditionsbetrieb „Innvision & Technik“ GmbH (vormals Innverlag) wird die OPEC-Zentrale in Wien medien-technisch ausstatten.



„blindeKuh!“ - Chefs Elisabeth Höllwarth und Klaus Maislinger

Neue Mini-Lichter sind gerade einmal so groß wie 2-€-Münze

## Tiroler Jungunternehmer hatten mit „blindeKuh!“ leuchtende Idee

Eine im wahrsten Sinne des Wortes leuchtende Geschäftsidee hatten die beiden Tiroler Jungunternehmer Klaus Maislinger und Elisabeth Höllwarth. Sie haben nämlich Mini-Fahrradlichter entwickelt, die so klein sind, dass sie in jeder Tasche Platz haben. Sie wiegen 12 Gramm und sind so groß wie eine 2-Euro-Münze.

Aus einer Studie des Verkehrsclub Österreich geht hervor, dass jeder zweite Österreicher ohne Beleuchtung am Fahrrad unterwegs ist. Das ist nicht nur verboten, sondern auch gefährlich. Dutzende Menschen kommen deswegen jedes Jahr ums Leben. „Die meisten Räder haben mittlerweile gar keine Lichter mehr. Und jene Lichter, die es als Zubehör zu kaufen gibt, sind unhandlich, schwer und viel zu groß“, zeigt

Klaus Maislinger von der „blindeKuh! Products OG“ auf. Gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Elisabeth Höllwarth hat er deswegen ein neuartiges Fahrrad-Lichtsystem entwickelt.

Dabei handelt es sich um Mini-LED-Lichter. So ein Licht ist gerade einmal so groß wie eine 2-Euro-Münze und wiegt 12 Gramm. „Unsere Lichter sind total handlich und haben in jeder Hosentasche Platz“, erklärt Elisabeth Höllwarth.

Der Leuchtkegel ist mit 260 Grad extrem stark. Die „blindeKuh!“-Mini-Lichter haben zudem mit 150 Stunden eine sehr lange Leuchtdauer. Herkömmliche Lichter bringen es nur auf etwa fünf Stunden. „Unsere Lichter, die auch für Spaziergänger, Rodler und Wanderer gut geeignet sind, können auf Dauer- und Blinklicht eingestellt werden“, so Maislinger.

Die beiden Tiroler Jungunternehmer planen für das laufende Geschäftsjahr, ihre Produkte in Sport- und Lebensmittelgeschäften sowie bei Tankstellen zu verkaufen. Für das erste Jahr erwarten sie einen Absatz von 20.000 Stück. maga

### SPRÜCHE

„Ich stehe dem neuen Tiroler Landeshauptmann Günther Platter und seinem Team jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Doch ich werde niemandem meine Meinung aufdrängen!“

ET-Präsident Herwig van Staa

„Keiner wollte die Neuwahlen auf Bundesebene, doch das war der letzte Ausweg. Die SPÖ hat nämlich erst jetzt realisiert, was sie einst bei den Koalitionsverhandlungen unterschrieben hat. Und jetzt wollte sie plötzlich nichts mehr davon wissen.“

Derselbe

„In Tirol soll man sich an Erfolgen gemeinsam freuen und sich nicht gegenseitig neiden. Ich will Zuversicht und Optimismus im Land stärken.“

LH Günther Platter